

Presseaussendung, 27.08.2015

bmvit und Klima- und Energiefonds starten Österreichs erste E-Mobility Challenge

Start-ups können Ideen bis 19.11.2015 einreichen

Ab sofort sucht der Klima- und Energiefonds in Kooperation mit dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit) Ideen für neue, zukunftsweisende Technologien zum Thema Elektromobilität. Start-ups können ihre Konzepte aus den Bereichen Fahrzeugentwicklung, Infrastruktur und Nutzungsverhalten online einreichen, alle Infos dazu unter www.start-emobility.at. Die besten Projekte werden von fachkundigen MentorInnen sowie durch vielfältige Trainings und Preisgelder auf dem Weg zur Umsetzung unterstützt. Die Initiative soll jungen UnternehmerInnen den Zugang zum Elektromobilitätsmarkt vereinfachen und neuen Technologieentwicklungen den notwendigen Innovationschub geben.

Bundesminister Alois Stöger: „Ich habe ein klares Ziel: Mobilität muss nachhaltig, flexibel und leistbar sein. Gleichzeitig müssen wir Treibhausgas-Emissionen drastisch minimieren. Um das zu erreichen, braucht es strukturverändernde Technologien im Bereich der Mobilität, wobei hier Elektromobilität ein vielversprechender Ansatzpunkt ist. Mit der Start-up Challenge E-Mobility wird innovativen GründerInnen die Möglichkeit gegeben, sich zu vernetzen und ihre Ideen zu präsentieren, um den Markt für E-Mobility weiter voranzutreiben.“

Innovative Fahrzeugkonzepte, Energiespeichersysteme, smart grids, oder multifunktionale Tanksäulen sind Beispiele für Technologien, die Elektromobilität voranbringen. Durch Modelle wie Car-Sharing oder mobile Informations- oder Zugangssysteme wird Elektromobilität günstiger und alltagstauglicher.

„Mit START-E möchten wir all jene unterstützen, die kreative Technologieideen im Bereich E-Mobility haben, denen es aber an finanziellen Voraussetzungen, unternehmerischer Erfahrung oder einem guten Netzwerk fehlt. Die Initiative soll dazu beitragen, dass möglichst viele solcher Projekte marktfähig umgesetzt werden. Das bringt frischen Wind in die Branche und treibt die Entwicklung hin zu einem energieeffizientem und klimafreundlichen Mobilitätssystem an.“, so Theresia Vogel, Geschäftsführerin des Klima- und Energiefonds über die Ausschreibung.

Start-Hilfe durch MentorInnen, Trainings und Preisgelder

Um neue Technologien im Bereich der Elektromobilität zu begleiten, reicht es nicht aus, die besten Konzepte mit einem einmaligen Preisgeld zu prämiieren. Daher wird die Ausschreibung in zwei Stufen durchgeführt: Zwischen 27.08.2015

und 19.11.2015, 12 Uhr, kann eingereicht werden. Eine externe Jury wählt die zehn besten Ideen aus, die in einer nächsten Phase von Impact Hub Vienna mit Trainings unter anderem zu Finanzierung, Geschäftsmodellen oder Präsentationstechniken unterstützt und beraten werden. In einer zweiten Runde entscheidet sich die Jury für drei GewinnerInnen-Projekte, zusätzlich wird ein Publikumspreis vergeben. Die PreisträgerInnen erhalten zwischen 5.000 und 15.000 Euro und werden nach der Verleihung bei der Entwicklung und Umsetzung ihrer Projekte professionell unterstützt.

Nutzen für alle EinreicherInnen

Für junge UnternehmerInnen ist es oft nicht einfach, ihre Idee der Öffentlichkeit zu kommunizieren und sich mit InvestorInnen und entscheidenden AkteurInnen zu vernetzen. Aus diesem Grund will START-E allen Einreichenden eine Plattform bieten, auf der sie ihr Projekt vorstellen und sich innerhalb der Branche vernetzen können. Von der Möglichkeit, ein Projekt der Öffentlichkeit näher zu bringen und Kontakte zu knüpfen, profitieren bei START-E so nicht nur die Gewinnerprojekte, sondern alle TeilnehmerInnen.

Präsentation von Start:E bei den Alpbacher Technologiegesprächen

Die Start-up Challenge E-Mobility wird am Freitag, 28.8., im Rahmen der Veranstaltung „Urban Innovators Challenge – Start Up Your Company“ bei den Alpbacher Technologiegesprächen präsentiert.

„Urban Innovators Challenge – Start Up Your Company“ wird unterstützt vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit), AustriaTech, FFG - Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft und AplusB Inkubatorennetzwerk Österreich.

Nähere Informationen zur Veranstaltung finden Sie hier:

<https://www.alpbach.org/de/session/urban-innovators-challenge-start-up-your-company/>

Weitere Informationen zur Ausschreibung

www.start-emobility.at und www.klimafonds.gv.at

Kontakt:

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie

Christoph Ertl

Tel.: +43 1 71162-65 8818

E-Mail: christoph.ertl@bmvit.gv.at

Klima- und Energiefonds

Katja Hoyer

Tel.: +43 1 585 03 90-23

E-Mail: katja.hoyer@klimafonds.gv.at